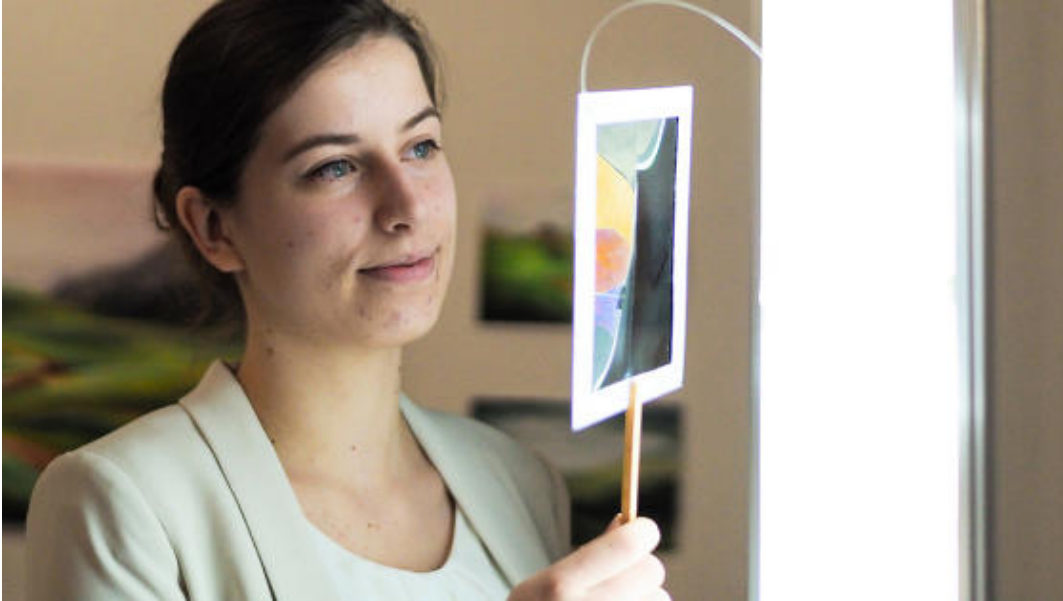


24. Mai 2017 - 00:04 Uhr · Nora Bruckmüller · Oberösterreich

## "Goldene Nica" für junge Schalchnerin



Lisa Buttinger Bild: (AEC)

### Lisa Buttinger stach mehr als 600 Mitbewerber beim Prix Ars Electronica aus.

Zarte 19 Jahre ist Lisa Buttinger jung und schon darf sie einen der renommiertesten Preise moderner Medienkunst ihr Eigen nennen. Die Schalchnerin (Bezirk Braunau) hat die "Goldene Nica" gewonnen, einen Hauptpreis des "Prix Ars Electronica".

Die Jury überzeugte sie mit einem ausgefeilten Projekt, an dessen Beginn eine Frage stand: Wie macht man unsichtbares Licht sichtbar? Die Antwort darauf suchte die Innviertlerin, damals noch 18, für ihre Diplomarbeit an der Höheren Bundeslehranstalt für Kunst und Gestaltung in Linz. Die dabei entstandene Arbeit reichte sie schließlich beim Ars-Electronica-Wettbewerb ein. Und stach in der Kategorie "u 19" 664 Mitbewerber mit ihrem Projekt "nonvisual-art" ("unsichtbare Kunst") aus. Dafür lässt sie unsichtbares Licht sichtbar werden, indem sie es durch einen bestimmten Filter in Farben zerlegt. Hält man den Filter in einem anderen Winkel, kommt es zu einem magischen Farbenspiel, das sich auf einer Fläche mit einer Wüsten- und Unterwasserwelt zeigt. Entworfen von Buttinger am Computer.

Das Gefühl für den exakten Strich dürfte die Innviertlerin von der Mama geerbt haben. "Ich habe sie immer dafür bewundert, dass sie so gut zeichnen kann. Aber sie ist eine komplett andere Richtung gegangen und heute Buchhalterin", sagt Buttinger. Die Innviertlerin, die die Traunsee Akademie für junge Talente in Oberösterreich besucht hat, will ihren künstlerischen Weg aber weiter gehen.

Am liebsten an der Fachhochschule Hagenberg, wo sie sich für den Zweig Mediendesign und Technik bewerben will. "Wenn ich nicht genommen werde, arbeite ich an meinem Licht-Projekt weiter. Ich habe schon viele Ideen." Etwa eine Skulptur daraus zu entwickeln.

Wie jeder Erfinder musste auch Buttinger Fehlschläge überwinden, um so weit zu kommen. "Oh ja! Es hat viele Misserfolge gegeben. Einmal habe ich eine wichtige Folie falsch aufgeklebt. Da war ich kurz am Verzweifeln. Aber ich habe das Ganze dann rational betrachtet und einfach weitergearbeitet."

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <http://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Goldene-Nica-fuer-junge-Schalchnerin;art4,2576244>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2017 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung